



## Hier wird auch nur mit Wasser gekocht...

Dieser Satz, so simpel wie er auch sein mag, hat mich überzeugt, auf der Gaesdonck mein Abitur zu machen. Zu Beginn war ich skeptisch und fragte mich, ob ich das überhaupt schaffen könnte. Schließlich hört man viel über den guten Ruf der Gaesdonck und man fragt sich, ob man den Anforderungen überhaupt gewachsen ist. Ich komme „nur“ von einer Realschule und es ist doch eine ziemlich große Veränderung. Wird mein bisheriges Grundwissen reichen, um da mithalten zu können?

Ja! Im Nachhinein bin ich froh, mich auf das Abenteuer Gaesdonck eingelassen zu haben. Natürlich ist nicht jeder Tag nur Sonnenschein, anfangs habe ich einige schlechte Noten wegstecken müssen. Dies ließ mich aber nur kurz zweifeln, ob meine Entscheidung wirklich die richtige war. Denn die Lehrer haben mir den nötigen Rückhalt gegeben und mich motiviert, stets weiterzukämpfen. So war ich nach dem Eingewöhnungsjahr komplett im Schulsystem drin und verstand genau, was man von mir erwartete.

Besonders habe ich die Schüler-Lehrerbegegnung auf Augenhöhe schätzen gelernt. Es ist nicht mehr alles hinzunehmen, was der Lehrer sagt, sondern unsere Sinne werden bewusst geschärft, zu hinterfragen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Zudem habe ich die Möglichkeit bekommen, Teil einer einzigartigen Gemeinschaft zu werden. Als wir alle gemeinsam das Romlied während der Rom-Wallfahrt sangen, durfte ich dies spüren, aber auch bei ganz alltäglichen Dingen, wie zum Beispiel dem Mittagessen in der Mensa. Ich fühlte mich nie alleine gelassen, da man in der Masse nicht untergeht.

Abgesehen von dem schulischen Wissen das die Gaesdonck mir vermittelt hat, konnte ich meine Persönlichkeit neu entfalten. Ich weiß nun, welchen Weg ich gehen möchte und danke der Gaesdonck für die vielen Optionen als Wegbereiter.

**Emelie Koenen (19)**

**Abiturientin 2019**

ehem. Schülerin der Karl-Kisters-Realschule

